

Sprechstundenabläufe & Praxisregeln ab Oktober 2023



Liebe Eltern,

ab Oktober 2023 werden wir unsere Sprechstundenabläufe ändern und Praxisregeln einführen.

Gründe für die Änderungen:

Die letzten zwei Jahre waren geprägt von einem sehr hohen Patientenaufkommen in der Akutsprechstunde im Winter und einer anhaltend hohen Termindichte auch im Sommer. Zudem ist der Gesprächsbedarf bei psychischen Problemen oder Schwierigkeiten in Kindergarten oder Schule gestiegen. Die Anfragen für Ergotherapie oder Logopädie nehmen deutlich zu. Der Alltag einer jeden Familie ist stressig und zeitlich eng getaktet, der Wunsch nach Terminen „die in den Alltag passen“ groß.

In den letzten Jahren haben wir deswegen viele Terminarten zu jeder Zeit angeboten und versucht, Ihnen eine zeitnahe Vorstellung in der Praxis zu ermöglichen. Das hat uns, v.a. nachmittags, an die Grenzen des Machbaren gebracht. Wir hatten oft schon Tage vorher keine Termine mehr für „Akutkranke“ und haben diese immer „on top“ in den Kalender geschrieben. Das hat Wartezeiten für Sie generiert und die Abläufe für uns stressiger gemacht. Zudem sind in den letzten Monaten die Wartezeiten für die geplanten Vorsorgen deutlich gestiegen und wir können die Zeiträume für die Vorsorgen zum Teil nicht mehr einhalten.

Das heißt, wir stoßen an vielen Punkten mittlerweile an unsere Grenzen und arbeiten unter hoher Belastung. Deswegen wird es ab Oktober einige Veränderungen geben.

Wie werden sich die Sprechstundenabläufe ändern?

Ab Oktober 2023 werden wir unsere Sprechstunde in Blöcke einteilen. D.h. es wird definierte Zeiten geben, in denen wir ausschließlich Vorsorgen und Impfungen vergeben werden oder in denen wir nur Akutkranke einbestellen. Es wird z.B. eine Hyposensibilisierungssprechstunde geben und bestimmte Zeiten für Kontrollen (Kontrollen nach Mittelohrentzündung, Bronchitis oder Wundkontrollen) oder Blutentnahmen.

Wir haben bei der Neugestaltung versucht, möglichst viele Interessen unserer Patienten zu berücksichtigen (z.B. Eltern, die arbeiten oder Kinder, die in die Schule gehen). Bitte haben Sie aber Verständnis dafür, dass wir dennoch nicht alles berücksichtigen können und z.B. Sporttauglichkeitsuntersuchungen nicht an jedem Nachmittag und nur zu einer bestimmten Zeit angeboten werden oder Impfungen für Kleinkinder ausschließlich morgens stattfinden. Zudem werden Sie sich bei einigen Terminarten auf etwas längere Wartezeiten einstellen müssen.

Im Weiteren bitten wir Sie zu beachten, dass für alle Termine eine bestimmte Dauer hinterlegt ist und wir z.B. in einem Termin der Akutsprechstunde neben der Erkältung nicht auch noch die chronischen Bauchschmerzen besprechen können. Oder wenn Ihr Kind am Tag der Allergiespritze krank ist bzw. sie noch etwas anderes besprechen möchten, bitten wir Sie uns VORHER anzurufen, damit wir hierfür einen Termin vergeben können.

Digitalisierung/Bürokratie und telefonische Erreichbarkeit

Die Anforderungen, die an eine Arztpraxis gestellt werden, sind nicht nur die Versorgung der Patienten, sondern auch viel „Hintergrundarbeit“ – Qualitätsmanagement, Kontrollen, Fortschritt der Digitalisierung, Arztbriefe schreiben und lesen, Laborwerte prüfen etc.

Das erfordert neben der normalen Sprechstunde Zeit, die wir bei ständig klingelndem Telefon und hohem Patientenaufkommen häufig nicht haben. Deswegen werden wir unsere telefonische Erreichbarkeit einschränken.

Damit wir dennoch „jederzeit erreichbar“ für Sie sind, stellen wir Ihnen ab Oktober Onlineangebote zur Verfügung (eine Praxis-App für Onlinetermine der Akutsprechstunde und eine „Onlinerezeption“ für andere Terminanfragen und Rezeptbestellung). Bitte nutzen Sie diese Onlineangebote und geben uns so viele Rückmeldungen wie möglich, ob die Angebote für Sie hilfreich sind.

Bei allen Änderungen bitten wir um Verständnis und ein respektvolles
Miteinander!